

Bewegung ins Rathaus gebracht

Bürgerblock Postbauer-Heng blickte auf das Jahr 2010 zurück

POSTBAUER HENG – Der Bürgerblock Postbauer-Heng habe Bewegung ins Rathaus gebracht. Das stellte Vorsitzender Alois Härtl bei der Jahresversammlung im Sportgasthof des Henger SV fest. Zugleich legte er Wert auf die Feststellung, dass der Bürgerblock kein „Verhinderer“ und auch kein „Miesmacher“ sei.

Härtl blickte auf das kommunalpolitische Jahr 2010 zurück. Als Mitbegründer der Initiative Zukunft habe man sich für ein ganzheitliches Ortsentwicklungskonzept stark gemacht. Die Vorstellung dieses OEK im Marktgemeinderat habe aber erst im zweiten Anlauf geklappt.

Härtl kritisierte, dass die CSU an einer raschen Umsetzung des Konzeptes nicht wirklich interessiert sei, sonst wäre es nicht erst Ende September zu einer Startveranstaltung unter dem von Bürgermeister Horst Kratzer umbenannten „Zukunftsforum Postbauer-Heng“ gekommen.

Der Bürgerblock schöpfe nun aus dem umfangreichen Maßnahmenkatalog des OEK und bringe entsprechende Anträge in den Marktgemeinderat ein. Ein Beispiel sei die Möglichkeit, per Erbbaurecht kommunale Baugrundstücke zu erwerben, was im März auch beschlossen worden sei. Auch eine Anfrage zu den hohen Trinkwasserverlusten habe man gestellt und überdies 200 Unterschriften zum Erhalt der Bahnbrücke gesammelt.

Jürgen Rupprecht, Fraktionssprecher und Marktrat, wies auf die kommunalpolitischen Erfolge im vergangenen Jahr hin. Seine wiederholte Forderung nach einem schnellen Ausbau der Breitband-Versorgung habe nun endlich Eingang in den Haushaltsplan 2011 gefunden, freute er sich.

Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Alois Härtl wurde in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt. Auch sein Stellvertreter Jürgen Rupprecht bleibt, ebenso wie Robert Lang als Kassier, im Amt. Zur neuen Schriftführerin wurde Dagmar Rupprecht gewählt. Als Beiräte fungieren Richard Pröpster, Gerdi Hofmann, Wolfram Krebs und Kurt Conrad. Kassenprüfer sind Franz Sperber und Heinz Beckmann. *reh*